



Dieses Ventil ist ein 2/2-Wegeventil. Es arbeitet als Proportionaldrossel. Die Anschlüsse 2 und 3 sind in Ruhestellung geschlossen. Steuerdruck an Anschluss 1 erzeugt eine Drosselstelle zwischen den Anschlüssen 2 und 3, die proportional zum Druck an 1 ist. Das Ventil ist teilweise selbstkompensierend. In der Position der Federrückstellung sind die Anschlüsse 3 und 4 miteinander verbunden. Diese Eigenschaft ist nützlich bei Zulaufregelungen, bei denen sich hinter Anschluss 3 ein Senkbremventil befindet. Diese Entlastungsbohrung wird bei steigendem Steuerdruck geschlossen. Die Drücke an den Anschlüssen 4 und 1 wirken einander direkt entgegen.

TECHNISCHE DATEN NOTE: DATA MAY VARY BY CONFIGURATION. SEE CONFIGURATION SECTION.

Einschraubbohrung	T-22A
Serie	2
Durchfluss	40 L/min.
Zulässiger Betriebsdruck	350 bar
Bypassblende	0,8 mm
Maximale Ventilleckage bei 24 cSt	30 cc/min.@70 bar
Minimaler Steuerdruck zur Ventilbetätigung	7 bar
Verdrängungsvolumen des Steuerkolbens	4,9 cc
Hysterese	± 2 % %
Einstellbereich: Anzahl Umdrehungen im Uhrzeigersinn vom Min. bis Max. des Einstellbereichs	5
Schlüsselweite des Ventelsechskants	28,6 mm
Anzugsdrehmoment des Einschraubventils	61 - 68 Nm
Schlüsselweite des Innensechskants der Verstellung	4 mm
Anzugsmoment der Kontermutter	9 - 10 Nm
Schlüsselweite der Kontermutter	15 mm
Gewicht	0,15 kg
Seal kit - Cartridge	Buna: 990-022-002
Seal kit - Cartridge	Polyurethane: 990-022-002
Seal kit - Cartridge	Viton: 990-022-006

OPTION SELECTION EXAMPLE: FKDBXCNV

VERSTELLUNG	(X) SCHALTSYMBOL	(C) DICHTUNGSMATERIAL	(N)
X Nicht einstellbar	C In Ruhestellung geschlossen	N Buna-N	
L Nachstellmöglichkeit		V Viton	

TECHNICAL FEATURES

- Diese Ventile können mit einer externen Druckwaage druckkompensiert werden. Benutzen Sie LR*C-XHN als 3-Wege-Druckwaage (Bypassschaltung) oder LP*C-XHN als 2-Wege-Druckwaage.
- Aufgrund seiner Selbstkompensation kann das Ventil als Stromregler benutzt werden. Durch Kombination mit einer externen Druckwaage wird die Regelqualität erhöht. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Leistungskurven.
- Die Drücke an den Anschlüssen 1 und 4 sollten 35 bar nicht überschreiten.
- Die Drücke an den Anschlüssen 4 und 1 wirken einander direkt entgegen.
- Es gibt eine optionale Nachstellmöglichkeit (L-Verstellung), um den zur Stromregelung benötigten Vorsteuerdruck anzupassen. Die Nachstellmöglichkeit erlaubt es, bei einem gegebenen Steuerdruck an Anschluss 1 den Volumenstrom manuell zu erhöhen oder zu verringern. Der Einstellbereich beträgt 3,5-20 bar mit einer Standardeinstellung von 7 bar.
- Für eine genaue, druckkompensierte Regelung wird eine Mindestdruckdifferenz über das Ventil von 14 bar benötigt.
- Die schwimmende Bauweise der SUN Einschraubventile kompensiert größere Fertigungs- und Formtoleranzen der Einschraubbohrungen und überhöhte Anzugmomente.

PERFORMANCE CURVES

